

Sonthofen

Bund-Länder-Programm Stadtumbau West

Wichtige Daten

Stadt Sonthofen
20.908 Einwohner (Juni 2010)
Mittelzentrum

Bevölkerungsentwicklung
1994 - 2009: - 2,10 %
2004 - 2009: - 1,72 %

Beschäftigungsentwicklung
2002 - 2007: - 3,91 %

Größe der Kasernen 31,0 ha,
Dienstleistungszentrum 2,2 ha
Beschluss gemäß § 141 Abs. 3
BauGB am 03. März 2009

Stadtumbauprofil

Konversion von 2 der 3
vorhandenen Kasernen sowie des
Bundesdienstleistungszentrums in
zentraler Lage (Jägerkaserne) bzw.
Stadtrandlage

Städtebauliches

Entwicklungskonzept

Büro Pesch und Partner, Stuttgart
WGF Landschaft, Nürnberg
BulwienGesa AG, München
Modus Consult, Ulm

Städtebauförderung

Stadtumbau West seit 2009

Ansprechpartner

Regierung von Schwaben
Sachgebiet Städtebau



Ausgangssituation

Die Stadt Sonthofen ist als Kreisstadt des Grenzlandkreises Oberallgäu mit vielfältigen demografischen und wirtschaftlichen Veränderungen konfrontiert. Ab dem Jahr 2014 stehen zwei Kasernen (Fläche rd. 31 ha) sowie das Dienstleistungszentrum (Fläche rd. 2,2 ha) für zivile Nutzungen zur Verfügung. Für die Innenstadt besteht seit 1997 ein Sanierungsgebiet in dem städtebauliche Maßnahmen mit Unterstützung der Städtebauförderung durchgeführt worden sind.

Ziele

- Frei werdende Flächen der Kasernen und des Dienstleistungszentrums für Gewerbeansiedlungen (auch interkommunal) sowie für weitere Nutzungen wie Wohnen, Gemeinbedarf, Tourismus und Dienstleistungen entwickeln.
- Stärkung der Funktionsfähigkeit der Gesamtstadt
- Erstellung eines ISEK unter Einbeziehung der Fachplanungen Städtebau, Landschaft, Verkehr und den zu integrierenden Fachrichtungen Tourismus, Einzelhandel, Umweltplanung, Sozial- und Wirtschaftswissenschaft, Immobilien- und Energiewirtschaft
- Bis 2014 Entwicklung eines Nutzungskonzeptes mit Beteiligung potentieller Interessenten
- Anbindung und Verflechtung der zentral gelegenen Flächen der Jägerkaserne an die angrenzende Innenstadt

Projekte

- Neugestaltung Bahnhofsumfeld und Busbahnhof
- Neuentwicklung des Kultur- und Tourismuszentrums „Haus Oberallgäu“
- Ausbau Hochwasserschutz entlang der Ostrach mit öffentlichen Grünflächen